Mit freundlicher Genehmigung der Wilhelmshavener Zeitung

WILHELMSHAVENER ZEITUNG

Zugunsten des Vereins Kommunale Prävention musizierten am Donnerstagabend das Polizeiorchester und der Wilhelmshavener Männerchor in der Stadthalle. WZ-FOTO: GABRIEL-JÜRGENS

Radetzky-Marsch zur Krönung

KULTUR Polizeiorchester und Männerchor gaben Benefizkonzert in der Stadthalle

Der Wilhelmshavener Männerchor und das Polizeiorchester Niedersachsen ließen beliebte Instrumentalwerke und Chöre hören. Der Erlös ist für den Verein Kommunale Prävention.

VON NORBERT CZYZ

WILHELMSHAVEN – Selbst ein Wunschkonzert hätte programmatisch nicht besser aufgestellt sein können. Mit Julius Fuciks „Florentiner Marsch" zum Auftakt, Wagners „Matrosenchor" aus dem „Fliegenden Holländer", den schönsten Melodien aus Bernsteins „West Side Story" und der „Tritsch-Tratsch-Polka" von Johann Strauß dürfte das Polizeiorchester Niedersachsen schon vor der Pause viele heimliche Musik-Wünsche erfüllt haben.

Und auch nach der Pause reihte sich ein Ohrwurm an den anderen: Mit „The Saints go marching in" wurde das noch an der Getränketheke anstehende Publikum musikalisch zurück in den Zuschauerraum zitiert, um weiterhin mit Melodien aus Musical und Schlagerparade und ausführlichen Erklärungen verwöhnt bzw. informiert zu werden.

Einer der Höhepunkte im zweiten Teil waren Melodien aus den 70er Jahren – und wenn nicht alles täuscht, war da auch Elvis Presleys „Return to sender" mit dabei.

Selbst der Humor kam nicht zu kurz, als unter dem Titel „Happy Berlin" der Wilhelmshavener Männerchor unter Leitung von Fregattenkapitän a. D. Michael Wintering „Unsere Oma fährt im Hühnerstall Motorrad" zelebrierte bzw. die Holzauktion im Grunewald aufleben ließ. Winterings Mannen hatten u. a. schon beim Matrosenchor und später auch bei der Amboss-Polka erkennen lassen, dass sie stimmlich sehr gut auf das Konzert vorbereitet waren.

Einer der Höhepunkte des gesamten Konzertes war „A Tribute to Gershwin" mit Ausschnitten u. a. aus „Porgy and Bess" und „Ein Amerikaner in Paris". Hier lieferten unter dem eleganten und effektivem Dirigat von Thomas Boger einzelne Instrumente wie Saxophon und Trompete schöne Soli ab und das gesamte Polizeiorchester einen tollen Big-Band-Sound. Alle Achtung.

Juckten schon immer wieder zwischendurch vereinzelt die Hände der Zuhörer, die Musik rhythmisch zu unterstreichen, so war das zum krönenden Abschluss mit dem Radetzkymarsch ausdrücklich vom Dirigenten gefordert. Dazu ließen sich die Jadestädter nicht zweimal auffordern.

Dass das Konzert an diesem Abend auch als Geburtstagsständchen einen guten Zweck erfüllte, das erfuhr das Publikum zum Schluss. Männerchor-Präses Georg Lübben überreichte Frau Schulz, die am Donnerstag 80 Jahre alt geworden war, einen üppigen Blumenstrauß.